



SUSTAINABILITY REPORT

2020



„IN DER GESCHICHTE
VON AMANN IST DIE
INTEGRATION DER ZEHN
PRINZIPIEN DES UN GLOBAL
COMPACTS EIN
LOGISCHER SCHRITT.“

Bodo Th. Bölzle
CEO und Vorsitzender der Geschäftsführung

GELEBTE NACHHALTIGKEIT SEIT 1854.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die AMANN Group übernimmt als global agierendes Unternehmen Verantwortung für Kunden, Mitarbeiter, Gesellschaft und Umwelt. Ökologisches, soziales Denken und Handeln ist in der DNA des Unternehmens verankert. Nachhaltigkeit – nach heutiger Definition – zieht sich wie ein roter Faden durch unsere Unternehmensphilosophie. In der Geschichte von AMANN ist die Integration der zehn Prinzipien des UN Global Compacts ein logischer Schritt. Wir produzieren unsere Näh- und Stickgarne in Europa und Asien in eigenen Produktionsstätten und können daher eine konsequente Umsetzung der Prinzipien garantieren. Über gesetzliche Vorgaben hinaus gelten für uns die Standards unseres Code of Conduct, der die fundamentalen ethischen Verhaltensprinzipien festlegt. Sie bestimmen die Entscheidungen und das Handeln von Management und Mitarbeitern im Unternehmensalltag und gelten auch für unsere Lieferanten und Partner. Wir beachten die allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und sämtliche Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Für die Umsetzung sorgt ein ausgefeiltes Management- und Kontrollsystem.

Unser Ziel ist eine maximal nachhaltige und effiziente Produktion. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg dahin ist die zeitnahe Senkung der Ressourcenverbräuche in der Produktion sowie die Entwicklung neuer umweltfreundlicher und intelligenter Garne.

Unseren Mitarbeitern danken wir für ihr Engagement, ihre Kompetenz und ihr Verantwortungsgefühl. Unseren Kunden und Partnern danken wir für ihre Treue zum Unternehmen. Sie ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich.

Wolfgang Findeis

Wolfgang Findeis
CFO

Bodo Th. Bölzle

Bodo Th. Bölzle
CEO und Vorsitzender
der Geschäftsführung

Peter Morgalla

Peter Morgalla
COO



THE AMANN CODE
INNOVATIVE. INDIVIDUAL. AFFECTION.

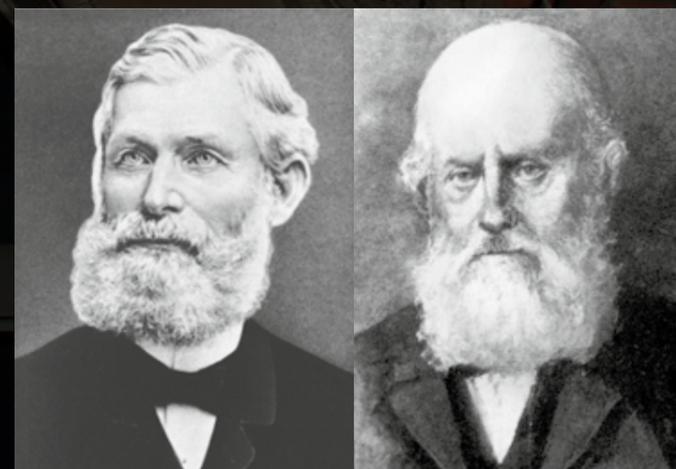
WILKOMMEN IN DER TECHNOLOGIE-SCHMIEDE DES FADENS.

„Zum Zwecke der Fabrikation gezwirnter und gefärbter Seiden“ haben Alois Amann und Imanuel Böhringer im Jahr 1854 das Unternehmen Amann & Böhringer gegründet. Schon damals war die Firma Pionier in Europa. Denn die professionelle Verarbeitung von Seidengarnen galt als aufwendige Kunst, an die sich bis dahin kaum jemand gewagt hat.

Heute gehört die AMANN Group als Hersteller von Nähfäden, Stickgarnen und Smart Yarns zu den Weltmarktführern. Vom Universalnähfaden bis zum hochtechnischen Spezialgarn bieten wir ein breites Sortiment für eine Vielzahl von Anwendungen.

AMANN produziert die hochwertigen Nähfäden und Stickgarne für Apparel, Shoes & Accessories, Home Interior, Automotive, Tectex sowie für den Handel in eigenen Produktionsstätten in Europa und Asien.

Den Erfolg des Familienunternehmens, das seit 2005 zur gemeinnützigen Hanns A. Pielenz Stiftung gehört, sichern mehr als 2.500 motivierte Mitarbeiter. AMANN setzt weltweit auf nachhaltige, faire und sichere Produktionsprozesse.



Alois Amann & Imanuel Böhringer

INHALT

02-07 AMANN GROUP

Statement der Geschäftsleitung
Unternehmen und Geschichte

08-09 NACHHALTIGKEIT BEI AMANN

Bekanntnis zum UN Global Compact

10-15 MENSCH

Umsetzung höchster ethischer Standards
Gleichberechtigung von Frau und Mann
Vorbildliche Gesundheitsversorgung

16-21 PRODUKTE

Cradle to Cradle® Prinzip
Standard 100 by OEKO-TEX® Zertifizierung
Global Recycled Standard
Kompostierbare Rohstoffe, recycelte Materialien

22-27 PRODUKTION

Kontinuierliches Monitoring der Verbräuche
Standardisierte Prozesse
Strategisch-konzeptionelle Vorgehensweise
Effiziente Produktion

28-31 ERFOLGE UND ZIELE

AMANN Nachhaltigkeitserfolge
AMANN Nachhaltigkeitsziele 2025
KPIs (Key Performance Indicators)

BEKENNTNIS DER AMANN GROUP ZU DEN GEBOTEN DES UN GLOBAL COMPACT.



Als weltweit agierendes, mittelständisches Unternehmen hat sich AMANN ganz bewusst dafür entschieden, dem UN Global Compact beizutreten.

„Der United Nations Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Auf der Grundlage 10 universeller Prinzipien und der Sustainable Development Goals verfolgt er die Vision einer inklusiven und nachhaltigen Weltwirtschaft zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkte, heute und in Zukunft.“¹

AMANN hat den Ehrgeiz nicht nur mit qualitativ anspruchsvollen Produkten, sondern auch bei Aktivitäten im Geiste der Nachhaltigkeit Vorreiter zu sein. Mit der erfolgreichen Entwicklung innovativer Fäden und Garne tragen wir aktiv dazu bei, Umwelt und Ressourcen für nachfolgenden Generationen zu schonen. Soziale Gerechtigkeit und ökologischer Wandel gehen dabei Hand in Hand.

Die Anerkennung internationaler Standards ist für uns deshalb selbstverständlich. Im Verbund mit mehr als 13.000 Unternehmen und Organisationen weltweit geben wir damit ein eindrucksvolles Bekenntnis ab. Längst gehen wir in unserer Praxis jedoch über gesetzliche Vorgaben und allgemeingültige Regeln hinaus. Dies sehen wir als dringend geboten, um einer nachhaltigen Entwicklung weitere Impulse zu geben.

Durch den Beitritt zum UN Global Compact verpflichtet sich AMANN, die folgenden 10 Prinzipien des UN Global Compact einzuhalten:

1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.
7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.
10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Diese UN Sustainable Development Goals wurden bei AMANN bereits durch Maßnahmen realisiert.



¹ Geschäftsstelle Deutsches Global Compact Netzwerk: United Nations Global Compact; URL: www.globalcompact.de/de/ueber-uns/dgcn-ungc.php?navid=539859539859 [18.06.2019].





„UNSERE MITARBEITER STEHEN AN OBERSTER STELLE UND SIND DAS FUNDAMENT UNSERES NACHHALTIGEN ERFOLGES.“

Mike Wasel
Global Director HR

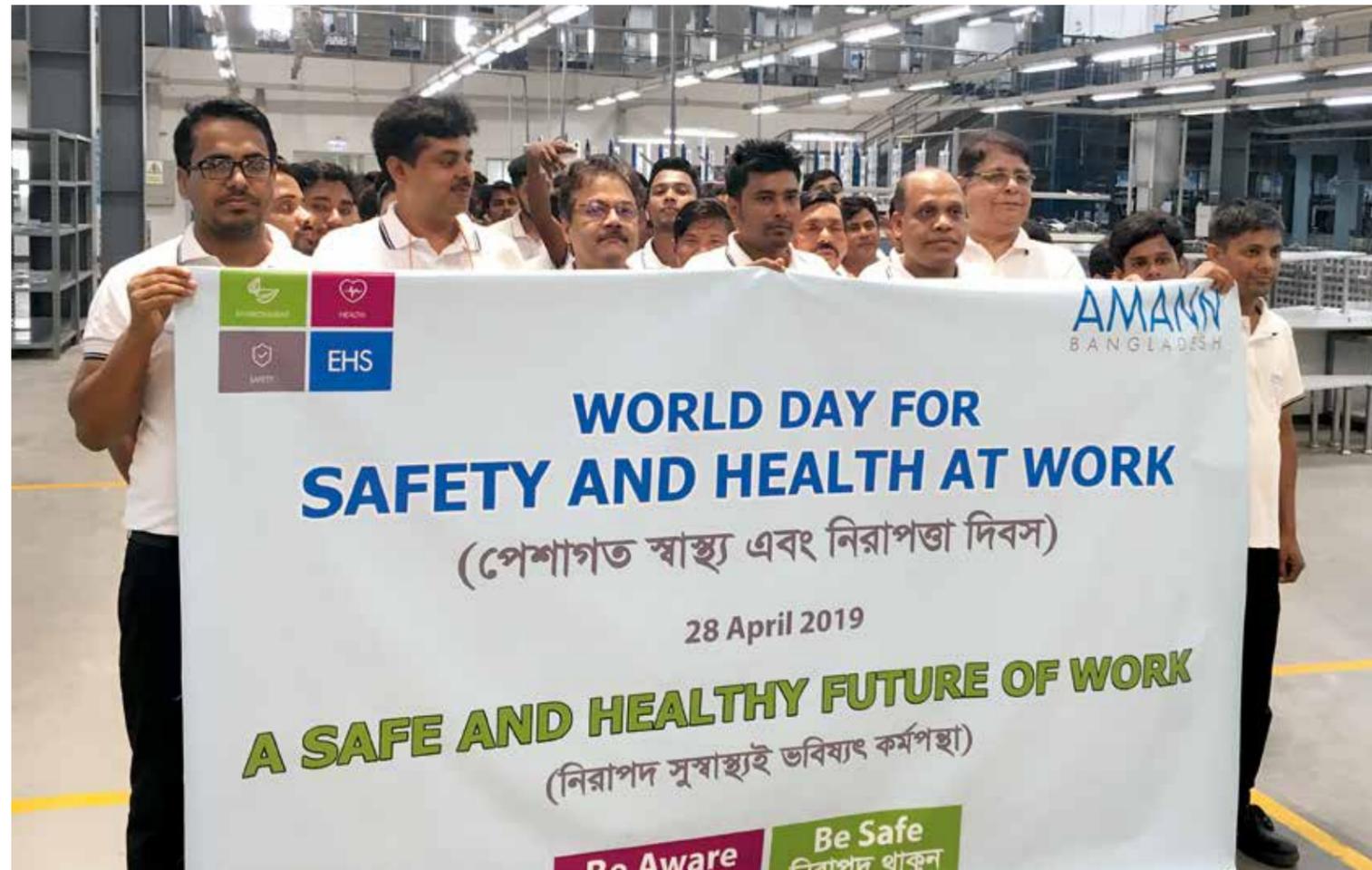
IM AMANN CODE OF CONDUCT VERPFLICHTEN WIR UNS ZU HÖCHSTEN ETHISCHEN STANDARDS.

Weltweit garantieren 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Unternehmenserfolg. Mit dem AMANN Code of Conduct haben wir uns zur Einhaltung höchster ethischer Standards verpflichtet. Dazu zählen Konformität mit den geltenden Gesetzen und Rechtsvorschriften, korruptionsfreies Geschäftsverhalten, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Ausschluss von Zwangs- und Kinderarbeit. Der AMANN Code of Conduct wird jedem Mitarbeiter in seiner Muttersprache ausgehändigt.

Darüber hinaus werden regelmäßig Trainings veranstaltet, um die Beschäftigten für ethisches Verhalten zu sensibilisieren. AMANN betrachtet die zehn Prinzipien des UN Global Compacts als Grundlage für ein soziales und ökologisches Wirtschaften weltweit. Um unser Verständnis ethischen Wirtschaftens in der gesamten Wertschöpfungskette zu garantieren, wollen wir sicherstellen, dass alle Lieferanten unseren Supplier Code of Conduct unterzeichnen bzw. einen eigenen

vergleichbaren Code of Conduct befolgen. Seit 2019 führen wir bei unseren Lieferanten Compliance Audits vor Ort durch, um die Einhaltung unserer Standards zu überwachen. Neben der Unterzeichnung des Supplier Code of Conducts wird bei der Auswahl neuer Partner vor allem auf die Nähe zu den Produktionsstandorten Wert gelegt, um die CO₂-Emission in der Lieferkette zu optimieren.

Zu unseren Grundsätzen gehört, dass jeder bei AMANN Beschäftigte einen Arbeitsvertrag erhält, egal in welchem Land. Der Arbeitsschutz ist weltweit einheitlich geregelt, da unsere Produktionsstätten nach europäischen Standards errichtet werden. Zur Vermeidung von Arbeitsunfällen schärfen wir kontinuierlich das Sicherheitsbewusstsein unserer Führungskräfte und Mitarbeiter und stellen sämtliche Arbeitsplätze mit modernster Sicherheitstechnik aus. Wir verfolgen das langfristige Ziel von null Unfällen. Zudem sind alle Arbeitsplätze ergonomisch gestaltet.



WIR GARANTIEREN EINE VORBILDICHE GESUNDHEITSVERSORGUNG FÜR ALLE MITARBEITER.

An allen Produktionsstandorten ist die Gesundheitsversorgung der Beschäftigten gewährleistet. AMANN kooperiert dafür mit Medizinern und Kliniken vor Ort. Ärzte kommen für regelmäßige medizinische Check-ups in die Firma. Dies ist besonders in Ländern wichtig, in denen das Gesundheitssystem nicht unseren Vorstellungen entspricht. Unser Engagement geht weit über das gewöhnliche Maß hinaus. Weltweit haben wir für unsere Mitarbeiter Gesundheitstage eingeführt. Verpflegung ist kostenlos oder wird stark bezuschusst. Zudem bieten wir Ernährungsberatung, Coaching für eine gesunde Lebensweise, Förderung von Sport wie Laufveranstaltungen, Tennis oder Badminton. Für Teamspirit sorgt gemeinsames Wandern.

Die nachhaltige und zukunftsorientierte Wertschätzung der Mitarbeiter ist für AMANN sehr wichtig. „Mit unseren Alters- und Zukunftsvorsorgesystemen sichern wir unsere Mitarbeiter in der Regel über das gesetzliche Maß und aktive Berufsleben hinaus ab“, so Mike Wasel, Global Director HR.

Mit Freude stellen wir fest, dass sich unsere Mitarbeiter mit dem Unternehmen eng verbunden fühlen. Sie wissen, dass AMANN langfristig plant. Das schafft Vertrauen und sorgt für Sicherheit.

AMANN fördert die Gleichstellung von Mann und Frau. Bis 2025 wird ein ausgeglichenes Verhältnis von weiblichen und männlichen Mitarbeitern angestrebt. Die Mitsprache der Mitarbeiter, auch durch Gewerkschaften und Mitbestimmungsgremien, wird vollumfänglich anerkannt. Entschieden wendet sich AMANN gegen die Diskriminierung von Minderheiten.

Zur Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter haben wir u. a. das AMANN Kompetenzmodell eingeführt. Das Modell hat das Ziel, Qualifikationen zu beschreiben und die Nutzung und Entwicklung von Kompetenzen im Unternehmen langfristig sicher zu stellen.

Mit unserem SEWING-Programm können Mitarbeiterkinder im Alter von 15 bis 20 Jahren für zwei bis drei Wochen bei Mitarbeiter-Familien im Ausland leben und so früh Einblicke in andere Lebensweisen erhalten. Das Leben in einer anderen Kultur unterstützt die persönliche Entwicklung der Jugendlichen und bringt Vorteile für Schule und Beruf. Teilnehmer, Eltern und Gastgeber fühlen sich noch mehr mit AMANN verbunden.

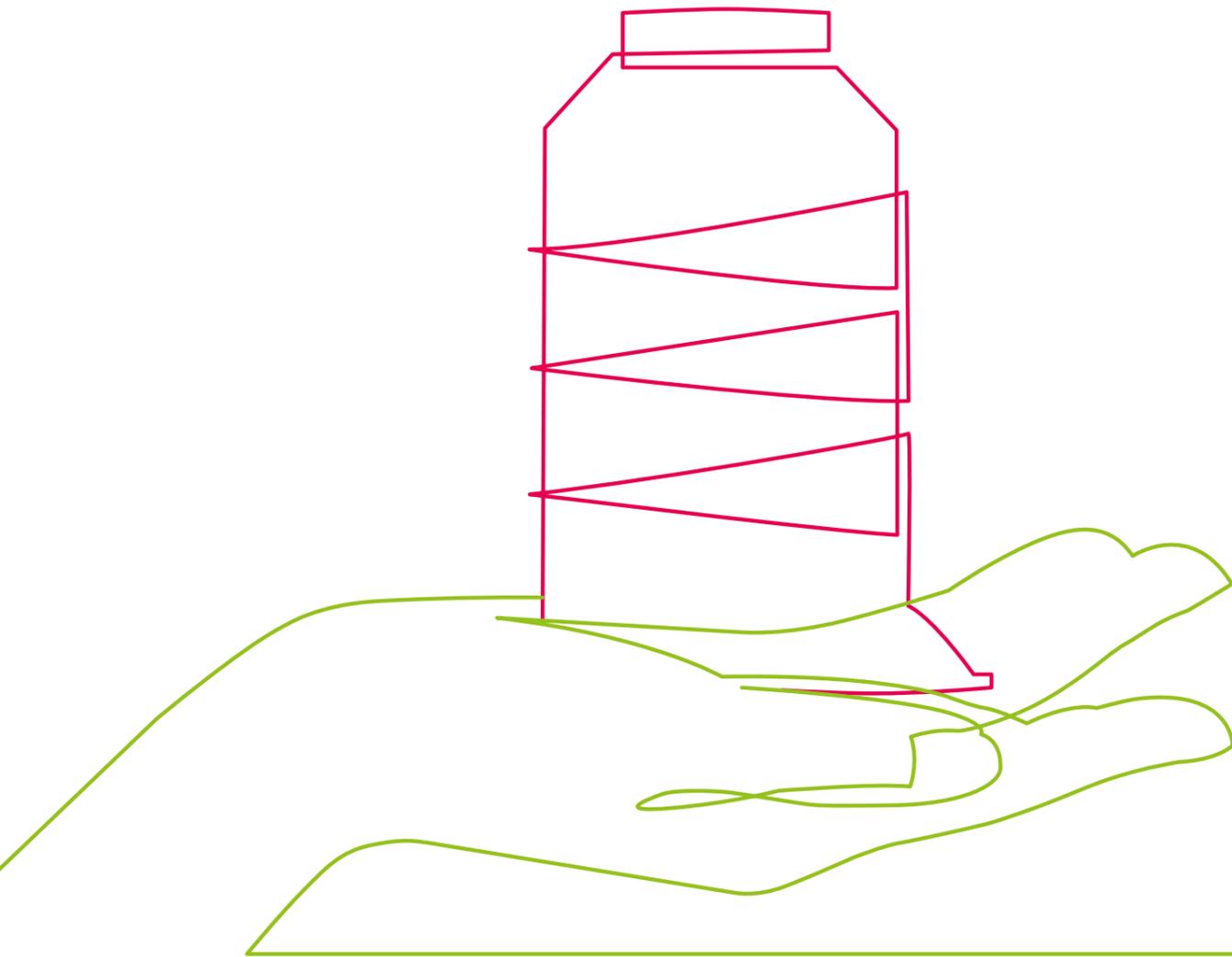
Hinter AMANN steht die 2005 gegründete Hanns A. Pielenz Stiftung. Die gemeinnützige Stiftung fördert Projekte in Kunst, Kultur und Bildung. So unterstützte die Stiftung z. B. die Initiative „Future fashion at school“, bei der das Thema nachhaltige Textilien und bewusster Konsum unter Berücksichtigung der 17 Nachhaltigkeitsziele an Schulen in Baden-Württemberg gebracht wurde. Zum Abschluss des Projekts fand ein Jugendnachhaltigkeitsgipfel mit über 1.100 Schülern statt, der wiederum von der Stiftung unterstützt wurde.



Bei AMANN fühle ich mich wohl. Ich bin froh, hier arbeiten zu können. Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit sind hier sehr hoch. Dankbar bin ich aber auch für die kostenlose, medizinische Versorgung.

Hannah Zheng
Final Winding Senior Team Leader





„DAS CRADLE TO CRADLE
CERTIFIED™ GOLD ZERTIFIKAT
IST UNSER ANSPORN
FÜR ZUKÜNFTIGE PRODUKT-
ENTWICKLUNGEN“

Barbara Binder
Director Global Marketing

NACHHALTIGE UND RISIKOFREIE PRODUKTE DANK OEKO-TEX®, REACH UND GRS.

Angesichts des Klimawandels und der Umweltzerstörung orientiert sich AMANN freiwillig an strengsten Vorgaben. Gezielt entwickeln wir unsere Produkte weiter, um sie ökologischer und nachhaltiger zu machen.

AMANN-Produkte sind nach STANDARD 100 by OEKO-TEX® zertifiziert. Ein großer Teil davon sogar nach den noch strengeren Kriterien des Anhangs 6. Darüber hinaus erfüllen wir die europäische Chemikalienverordnung REACH zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt.

Ein neuer Meilenstein unseres Nachhaltigkeitskonzepts ist die GRS-Zertifizierung unserer Produktionsstätten, in denen wir unsere nachhaltige Produktlinie Recycled herstellen, die zu 100% aus hochwertigen Recycling-Materialien besteht.

Der Global Recycled Standard (GRS) garantiert eine komplette Rückverfolgbarkeit des eingesetzten Recyclingmaterials in der kompletten Produktionskette. Zudem wird dokumentiert, dass wir die Anforderungen an Sozial- und Umweltpraktiken sowie chemische Beschränkungen erfüllen.

Zur Wahrung einer größtmöglichen Transparenz hat sich AMANN freiwillig zur GRS-Zertifizierung entschlossen, da Näh- und Stickfäden als sogenanntes Zubehör unter GRS-Gesichtspunkten nicht zertifiziert werden müssen.



„Unser Werk in Bangladesch erhielt als erstes das GRS-Zertifikat. Es folgen die Werke in Vietnam, China, Tschechien und Rumänien. Durch die Anforderungen der jährlichen GRS-Zertifizierung werden unsere Mitarbeiter und Führungskräfte verstärkt in ihrem nachhaltigen Handeln sensibilisiert.“

Peter Kabelitz
Director Global Procurement



JÄHRLICH FALLEN WELTWEIT
92 MILLIONEN TONNEN
TEXTILABFÄLLE UND 480 MILLIARDEN
PLASTIKFLASCHEN AN.
MIT DER AMANN SUSTAINABLE
PRODUCT RANGE WIRKEN
WIR DEM ENTGEGEN.

WIR ARBEITEN AN RECYCELTEN MATERIALIEN UND KOMPOSTIER- BAREN ROHSTOFFEN.

AMANN entwickelt gezielt Produkte weiter und geht mit den neuen nachhaltigen Produktlinien Lifecycle und Recycled neue Wege.

Alle Produkte aus der Lifecycle Linie sind CRADLE TO CRADLE CERTIFIED™ GOLD zertifiziert und können vollständig wiederverwertet werden. Die AMANN Nähfäden und Stickgarne aus der Recycled Linie werden zu 100% aus recycelten Materialien hergestellt.

Cradle to Cradle certified™, von der Wiege zur Wiege, steht für eine konsequente, durchgängige Kreislaufwirtschaft, bei der keine Abfälle anfallen, da die Cradle to Cradle® Produkte entweder als biologische Nährstoffe in biologische Kreisläufe zurückgeführt oder als technische Nährstoffe kontinuierlich in technischen Kreisläufen gehalten werden können.

Bei der C2C-Zertifizierung werden die fünf Kriterien Materialgesundheit, Kreislauffähigkeit, Einsatz erneuerbarer Energien, verantwortungsvoller Umgang mit Wasser sowie soziale Gerechtigkeit bewertet. Das Zertifikat wird in Stufen vergeben: von Basic, Bronze, Silber, Gold bis zur höchsten Stufe Platin.

Die Produkte aus der Recycled Linie bestehen zu 100% aus hochwertigen Recycling-Materialien und besitzen nahezu die identischen Qualitätsmerkmale wie die hochwertigen Sortimentsprodukte z. B. in Bezug auf Reißfestigkeit, Scheuerbeständigkeit und Vernähbarkeit.

Bei der Herstellung kommen nur ausgesuchte, hochwertige Recyclingmaterialien zum Einsatz. Um die für das Nähgarn benötigte hohe Festigkeit und entsprechende Dehnung zu gewährleisten, werden ausschließlich transparente PET-Flaschen für die Herstellung der Rohstoffe verwendet.

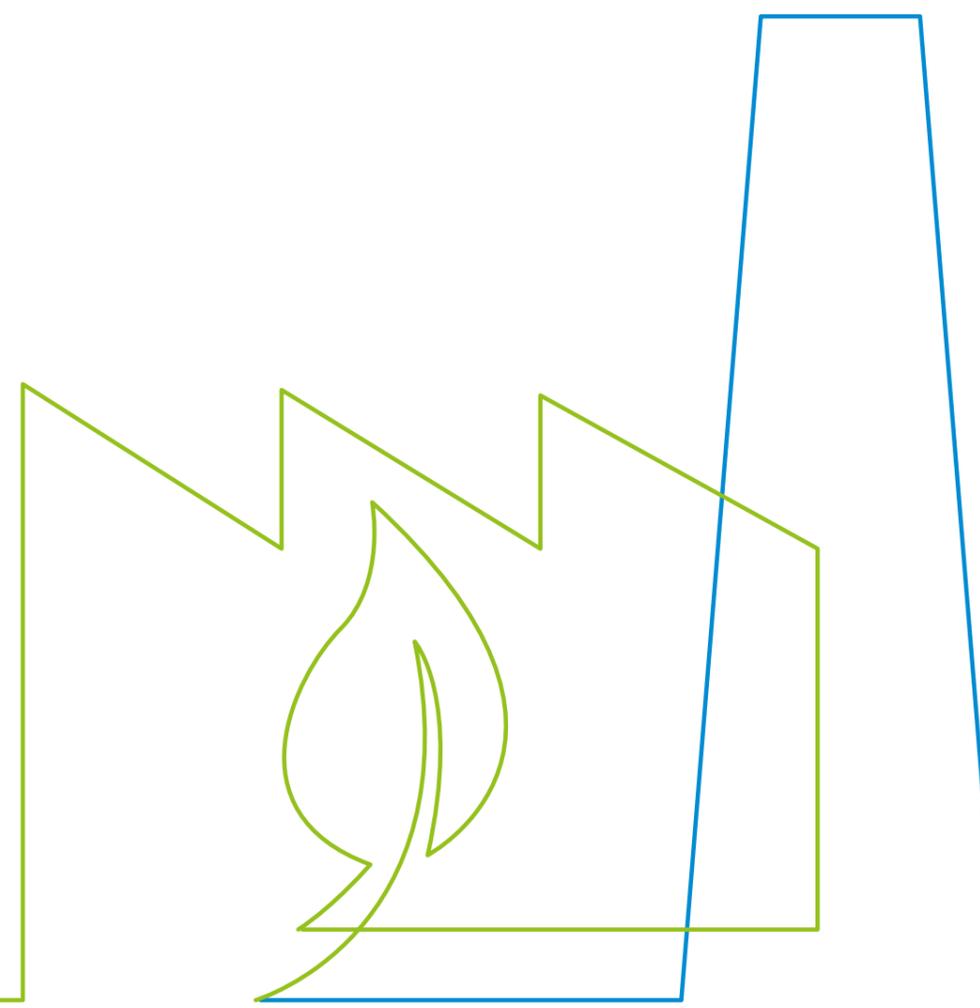
Auch die Ausrüstung unserer Nähfäden wird gezielt optimiert. So ersetzen wir z.B. bei der Herstellung von wasserabweisenden Nähfäden umweltschädliche Perfluorcarbone (PFC) durch umweltverträgliche Alternativen.

Gleichzeitig setzen wir bei unseren Garntägern und Verpackungen auf recycelbare bzw. recycelte Materialien. So liegt z. B. der Recycling-Anteil unserer Europäischen Karton-Lieferanten bei 90 – 95%. Ziel ist es, dass zukünftig alle Garntäger und Verpackungsmaterialien einen möglichst hohen Recycling-Anteil haben und dass der Einsatz von Umverpackungen weitestgehend reduziert wird.



Wir denken in textilen Lösungen für die Anforderung der Kunden von heute und dem Markt von morgen. Die Konzeptlösungen setzen wir in innovative Produkte um, die ökologisch und ökonomisch mit nachhaltigen Prozessen hergestellt werden.

Dr. Frauke Hänsch
Global Director R&D



„DURCH KONTINUIERLICHES
MONITORING DER
RESSOURCENVERBRÄUCHE
STELLEN WIR EINE NACHHALTIGE
PRODUKTION SICHER UND
KÖNNEN SO ZIELGERICHTETE
OPTIMIERUNGSPOTENZIALE
REALISIEREN.“

Christian Scholz
Director Industrial Engineering

STANDARDISIERTE PROZESSE GARANTIEREN EINE NACHHALTIGE, RESSOURCEN- SCHONENDE PRODUKTION.

Seit Jahren betreiben wir bei AMANN aktiv Umwelt-, Energie- und Abfallmanagement. Beim Umwelt- und Klimaschutz verfolgen wir eine globale Strategie. Die Prozesse sind zertifiziert, um weltweit in allen unseren Produktionsstätten denselben Standard zu gewährleisten. Das heißt konkret, dass ein Mitarbeiter aus Bangladesch beispielsweise genauso gut in Tschechien in gewohnten Prozessen arbeiten könnte.

Neben den unterschiedlichen nationalen Regelungen und Vorschriften richten wir uns nach unseren eigenen höheren Ansprüchen. Damit übernehmen wir eine Vorreiterrolle, indem wir auch in Ländern mit geringeren, landesüblichen Vorschriften unsere hohen Standards umsetzen und dabei bewusst höhere Kosten – als notwendig – in Kauf nehmen.

Vornehmliches Ziel des Abfallmanagements ist die Abfallvermeidung. Anfallende Abfälle werden einer nachhaltigen Verwertung zugeführt. So soll bis 2025 eine Entsorgung auf Deponien/Landfill ausgeschlossen werden.

Zusätzlich zu den bereits existierenden Produktionsstätten in Augsburg, Großbritannien (Manchester), Tschechien (Chřibská), Rumänien (Brasov), Bangladesch (Mawna) und China (Yancheng) ist auf 45.000 Quadratmetern

in der vietnamesischen Küstenstadt Da Nang ein neues Werk entstanden, das hinsichtlich Arbeitsschutz, Umweltschutz und Energieeffizienz zu einem unserer Vorzeigeprojekte geworden ist. Dort werden rund 1.200 Tonnen Nähfaden pro Jahr produziert, vorwiegend für die Produktion von Bekleidung und Schuhen. Dass alle Produktionsstätten von Anfang an mit modernsten Anlagen und Technologien ausgestattet werden, ist selbstverständlich.



NACHHALTIGKEIT BEDEUTET AUCH MIT EXTERNEN PARTNERN NEUE OPTIMIERUNGSPOTENZIALE ZU ERUIEREN.

In allen Werken gibt es ein kontinuierliches Monitoring aller Abläufe und Verbräuche in der Produktion, um diese stetig und nachhaltig zu optimieren. Unser Ziel ist, den Frischwasserbedarf in unseren Abläufen weltweit zu reduzieren. Unsere Produktion in Vietnam bezieht das Brauchwasser von einer Abwasser-Recycling-Anlage der Industriezone, die 100% des entstehenden Abwassers der Industriezone wieder aufbereitet. In unserem Werk in Rumänien wird bereits eine Umkehrosmose betrieben, womit wir bis zu 60% des Färbereiwassers wieder aufbereiten und zum Färben einsetzen können. In Bangladesch wird die biologische Kläranlage ebenfalls um eine Ultrafiltrationsanlage und Umkehrosmose erweitert. Das neu geplante Werk in Indien wird mit einer vollstufigen Kläranlage für die komplette Wasseraufbereitung ausgestattet werden, somit werden 100% des Produktionswassers wieder aufbereitet (Zero Liquid Discharge). Weitere Investitionen zur Optimierung der Kläranlagen in anderen Werken sind ebenfalls geplant.

Auch das Energiemanagement unserer Anlagen ist ein wesentlicher Aspekt in der Nachhaltigkeitsstrategie. Bei den Dampfkesselanlagen für die Färbereien stellen wir auf effizientere Niedrigtemperaturprozesse um, womit wir den Energieeinsatz und Kohlendioxid-Ausstoß reduzieren werden. Die erfolgreiche Installation neuer Dampfkessel in unserer Produktion in Tschechien ermöglicht eine Einsparung von bis zu 20% des Gasverbrauchs. Dies gilt ebenso für die neue Dampfkesselanlage in Großbritannien.

Als weitere Optimierung des Energieeinsatzes haben wir in den Produktionsstätten in die Beleuchtungstechnik investiert und auf LED umgestellt. Auch das Thema Photovoltaik fokussieren wir verstärkt. Der Standort

Erligheim verfügt bereits über eine eigene Photovoltaikanlage, die den Tagesbedarf an Strom abdeckt. Für das Werk in Indien ist ebenfalls eine Anlage geplant.

Neben diesen operativen Maßnahmen gehen wir das Thema Nachhaltigkeit auch konzeptionell-strategisch an, indem wir mit externen Partnern versuchen, neue nachhaltige Lösungen als Pilotprojekte zu initiieren und dann in der Fläche zu implementieren. Wir arbeiten mit Maschinenherstellern eng zusammen, um gemeinsam ressourcenschonende Lösungen zu finden. Wo immer möglich sind wir bestrebt, eine Prozessoptimierung durch Digitalisierung zu erzielen. So zum Beispiel mit der Online-Überwachung der Färbeprozesse, damit prozessrelevant eingegriffen werden kann.

In unseren Produktionen wollen wir nicht nur ökologische Standards einhalten, sondern wir arbeiten an der ständigen Optimierung. Und das ist uns auch etwas wert. So haben wir in den vergangenen Jahren mehr als 1,5 Mio Euro in Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourceneinsatzes investiert.



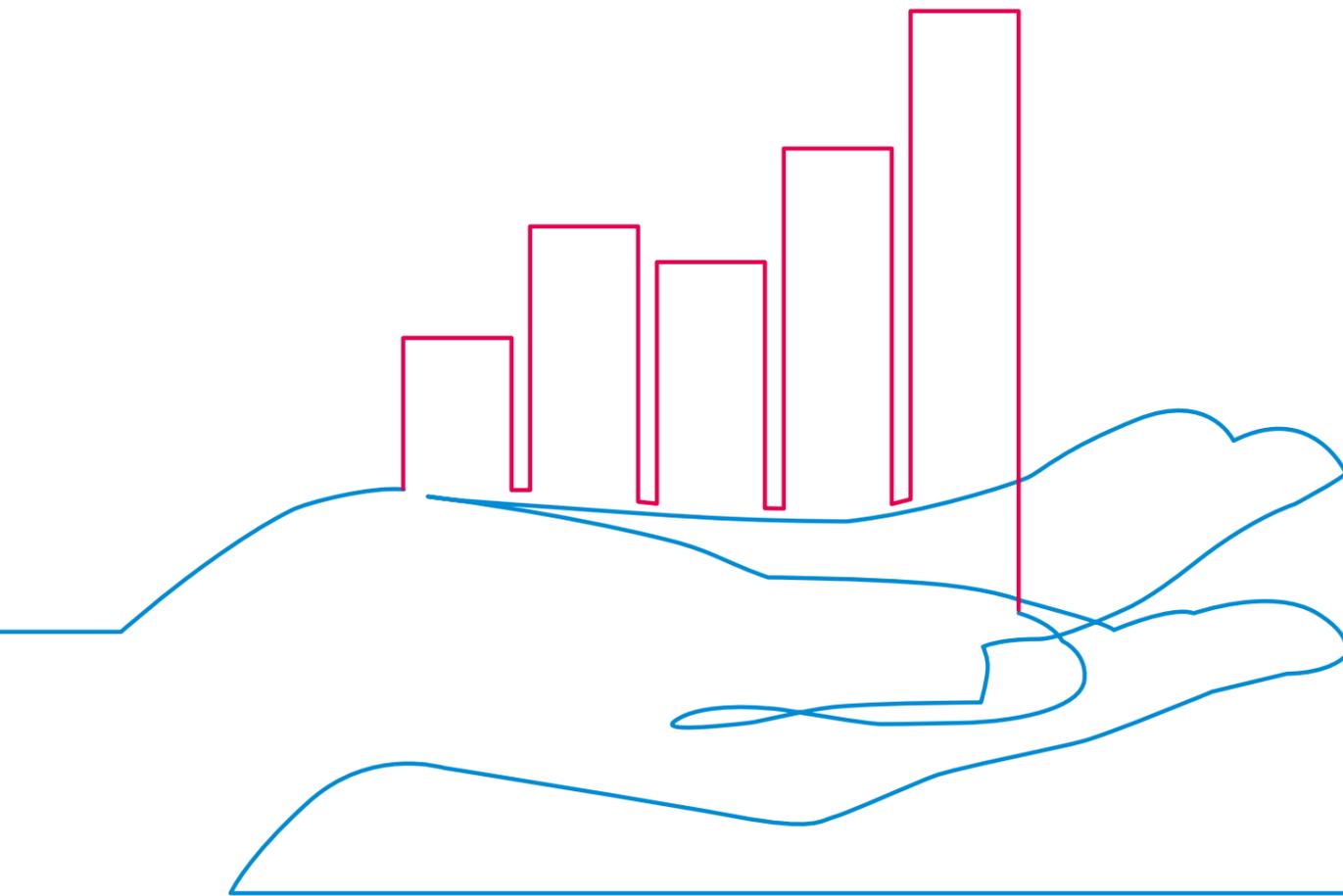
Weltweit erfolgreich arbeiten wir an ressourcenschonenden Verfahren, um den Wasser- und Energieverbrauch drastisch zu senken.

Cristian Stanciu
Managing Director AMANN
Romania



„VON 2015 – 2019
GELANG ES AMANN, DEN
WASSERVERBRAUCH UM
29% JE PRODUZIERTES KG
ZU REDUZIEREN.
DADURCH KONNTEN
867 MILLIONEN LITER AN
WASSERRESSOURCEN
GESCHONT WERDEN.“

Mario Altfeld
Global Environmental Health and Safety Manager



UNSERE NACHHALTIGKEITSERFOLGE

Ein Blick auf die Entwicklung der Kennzahlen zwischen 2015 und 2019 zeigt, dass AMANN in den vergangenen Jahren erkennbare Erfolge erzielt und eine deutliche Minimierung des Ressourcenverbrauchs erreicht hat. Unsere Prozesse und Anlagen unterliegen ständiger Überprüfung mit dem Ziel der Optimierung. Mit allen Maßnahmen konnten wir den Stromverbrauch in den letzten Jahren um 24% und den Wasserverbrauch um 29% je produziertes kg reduzieren.

Dadurch haben wir 867 Millionen Liter Wasser und 46,2 Mio. kw/h Strom eingespart. Zudem haben wir von 2015 bis 2019 weltweit unseren Kohlenstoffdioxidausstoß um 24% verringert. All unsere Prozesse sind zertifiziert, um einen einheitlichen Standard zu gewährleisten. Auf Basis unserer Analyse der Nachhaltigkeitsaspekte haben wir uns in unseren Zielen für 2025 zu stetiger Verbesserung im Vergleich zum Basisjahr 2018 verpflichtet und beschreiten damit die Road to Zero.

Um unsere ambitionierten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, werden wir bis 2023 weitere 6 Millionen Euro zur Verfügung stellen. Diese Investitionen fließen unter anderem in Erweiterungen von Kläranlagen mit verschiedenen Membran-Filtrationsanlagen, Maßnahmen zur Energieeinsparung bei der Dampferzeugung, Maßnahmen zur weiteren Reduzierung des Wasserverbrauchs beim Färben, Effizienzsteigerungen der Medienkreisläufe in unseren Färbereien.

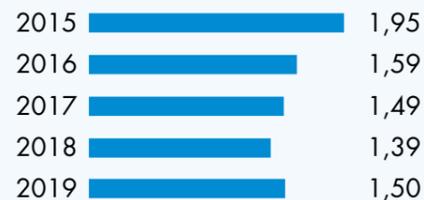
KEY PERFORMANCE INDICATORS 2015 – 2019

BEI GESTIEGENER PRODUKTION KONNTEN BEACHTLICHE EINSPARUNGEN ERZIELT WERDEN

-24%

REDUZIERUNG DES STROMVERBRAUCHS JE PRODUZIERTES KG.

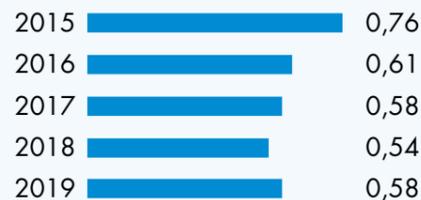
Stromverbrauch in kWh/produziertes kg



-24%

REDUZIERUNG DES CO₂-AUSSTOSSES JE PRODUZIERTES KG.

Kohlenstoffdioxid (CO₂) Emissionen in kg/produziertes kg



-29%

REDUZIERUNG DES WASSERVERBRAUCHS JE PRODUZIERTES KG.

Wasserverbrauch in Liter/produziertes kg



EINSPARUNGEN 2015 – 2019

46,2 Mio. kW/h



bei einem Stromverbrauch von 3.200 kWh/Jahr:

2.883 3-Personen-Haushalte in 5 Jahren

13,7 Mio. kg CO₂



bei 10 kg CO₂-Bindung je Baum und Jahr:

274.000 Bäume in 5 Jahren

867 Mio. l Wasser



bei einer Füllmenge von 150 l:

5,78 Mio. Badewannen in 5 Jahren

UNSERE NACHHALTIGKEITSZIELE 2025

12 ENERGIE/STROMVERBRAUCH

Reduzierung des Stromverbrauches je produziertes kg um 25%.

Stand 2019: Leichter Anstieg im Vergleich zu 2018 durch Erhöhung der Fertigungstiefe und Erweiterung umweltrelevanter Infrastruktur, z.B. Wasseraufbereitungsanlagen

6 WASSER-VERBRAUCH

Reduzierung des Wasserbrauchs um 25% je produziertes kg.

Stand 2019: Zielsetzung übertroffen. Durch die Optimierungen der Wasseraufbereitungsanlagen konnte der Einsatz von Frischwasser erneut gesenkt werden.

3 UNFÄLLE

Vision „null Unfälle“.

Stand 2019: Verringerung der Unfallrate um ca. 52% durch effektives Risikomanagement.

4 AUS- UND WEITERBILDUNG

Einführung eines globalen KPI-Systems zur Definition von Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Mitarbeiterkompetenzen.

Stand 2019: KPI-System eingeführt

13 CO₂ EMISSIONEN

Reduktion der CO₂-Emissionen um 30% je produziertes kg und Umstieg auf erneuerbare Energieträger.

Stand 2019: Kurzzeitige Erhöhung im Vergleich zu 2018 durch erhöhten Energieeinsatz (Erhöhung der Fertigungstiefe führte zur Verschiebung des CO₂ Ausstoßes von Zulieferern in eigene Produktionen)

12 ABFALL

No waste to landfill.

Stand 2019: Nur 30% des Abfalls werden noch über eine Deponie entsorgt (70% recycelt/thermisch verwertet)

5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT

Anpassung des Verhältnisses von weiblichen zu männlichen Mitarbeitern von 42/58 auf 50/50.

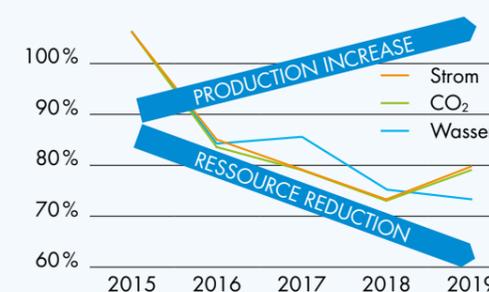
Stand 2019: Verbesserung des Verhältnisses weiblich zu männlich auf 47/53

8 COMPLIANCE

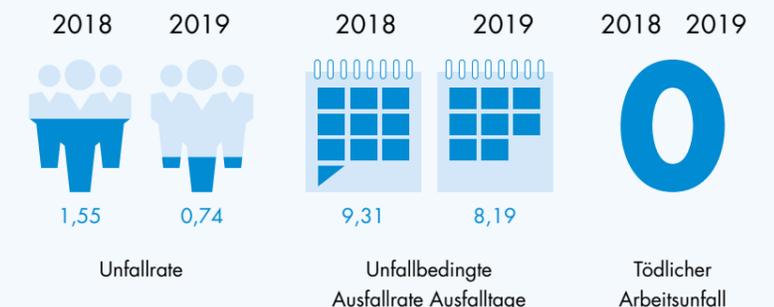
Ziel, dass alle Lieferanten unseren SCoC unterzeichnen oder einen vergleichbaren eigenen CoC nachweisen.

Stand 2019: Großteil der Lieferanten hat den SCoC bereits unterzeichnet.

ENTWICKLUNG KPIs 2015 – 2019



UNFALLRATE JE 100 MITARBEITER 2018 – 2019



AMANN & Söhne GmbH & Co. KG
Hauptstraße 1 | D-74357 Bönningheim
Telefon +49 7143 277-0
E-Mail: service@amann.com
www.amann.com



Unsere Managementsysteme sind zertifiziert gemäß:

